



Informationen des CDU Ortsverbandes Merfeld

Jahrgang 2018

Dezember

Nr. 22

Der Ortsvorsteher Helmut Temming informiert

Liebe Merfelderinnen und Merfelder,

in den nächsten Tagen verabschiedet sich das Jahr 2018. Ein Jahr, das in die Geschichtsbücher des Ortsteiles Merfeld eingehen wird.

Merfeld behält seine Schule
Bürger fahren für Bürger
Einkaufen im Herzen von Merfeld
Spatenstich zum Bau der B 67n

So und ähnlich titulierte die Presse die enormen Aufgaben, die Anfang des Jahres vor uns lagen und in diesem Jahr 2018 zu einem guten Ende geführt wurden. Die teilweise im Vorjahr eingeleiteten Projekte zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit unseres Ortsteiles erforderten den engagierten Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger. Einige unvergessliche Augenblicke möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen.

Was ist ein Dorf wie Merfeld ohne einen Kindergarten oder die Grundschule. Diese beiden Schwerpunkte des Dorflebens bedürfen einer ständigen Unterstützung seitens der Stadt Dülmen, des Trägers und der Eltern. Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen wurde ein Schulverbund mit der Paul-Gerhardt-Grundschule notwendig. Voraussetzung war die Umwandlung der katholischen Grundschule in eine Gemeinschaftsschule. Im März waren die betroffenen Eltern aufgerufen, darüber abzustimmen.

Bei einer unglaublichen Wahlbeteiligung von 100% stimmten 92 Eltern bei einer Enthaltung mit Ja. „100%, das ist aus meiner Sicht gelebte Mitbestimmung.“ Mit dieser eindeutigen Entscheidung ist der Schulstandort Merfeld für die nächsten Jahre gesichert.

Ein weiteres Highlight war die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes der Sportfreunde Merfeld. Nach dem Spatenstich am 7. April 2018 wurde mit Hilfe der Stadt Dülmen, zahlreicher Sponsoren und dem unermüdlichen Einsatz ehrenamtlicher Mitglieder und Helfer der Kunstrasenplatz am 15. September seiner Bestimmung übergeben. Viele Ehrengäste und Bürgerinnen und Bürger Merfelds hatten sich auf der Anlage der Sportfreunde eingefunden, um gemeinsam den Erfolg zu feiern und das neue Spielgelände in Augenschein zu nehmen.

Das ganze Jahr 2018 war in Merfeld geprägt vom Thema Dorfzentrum 2.0. Der Kreis Coesfeld hatte auf Vorschlag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Coesfeld Merfeld beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für dieses Pilotprojekt vorgeschlagen und nach diversen Gesprächen hierfür die notwendigen Fördermittel erhalten. Zu den Schwerpunkten gehört u.a. eine Verbesserung des Nahverkehrs mit Hilfe eines Bürgerbusses und der Errichtung eines Dorfladens. Unterstützt wurden die Maßnahmen vom Kreis Coesfeld und der Stadt Dülmen.

Bereits am 26. Juli 2017 war der Bürgerbusvereins Merfeld und Hausdülmen e.V. gegründet worden. Viele ehrenamtliche Fahrerrinnen und Fahrer erklärten sich bei der Gründung bereit, einen Bürgerbus zu fahren. Im Laufe d.J. erhöhte sich die Zahl der Ehrenamtlichen auf mehr als 30 Personen. Im 2-Stunden-Rhythmus verbindet er die Orte Merfeld mit Dülmen-Mitte dem Dülmener Bahnhof und Hausdülmen. Am 04. Oktober 2018 wurde der Bürgerbus in einer kleinen Feierstunde im Merfelder Pfarrheim seiner Bestimmung übergeben, sodass planmäßig am 08. Oktober 2018 die erste Fahrt stattfinden konnte. In Merfeld sind insgesamt 7 Haltestellen eingerichtet. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger bitten, diese kostengünstige Verkehrsverbindung immer wieder zu nutzen.

„Ein Traum ist heute wahr geworden“. Das waren meine Worte bei der Eröffnung des Dorfladens Merfeld am 12. Oktober 2018. Nach vielen Beratungen des Lenkungsrates, zusammen mit dem Planer, Herrn Gröll, Vertretern des Kreises Coesfeld und der Stadt Dülmen wurde am 23. April 2018 die Unternehmergeellschaft gegründet und im Handelsregister eingetragen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben rund 250 stille Gesellschafter Anteilsscheine gezeichnet und damit eine gute Eigenkapitalbasis geschaffen. Für dieses entgegengebrachte Vertrauen danke ich allen recht herzlich. Zusammen mit den Fördermitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Dülmen wurde eine solide Grundlage für die Einrichtung des tollen Ladenlokals in den Räumen der ehemaligen Gaststätte Böinghoff geschaffen. Nachdem im Jahr 2002 der letzte Lebensmittelladen in Merfeld geschlossen wurde, ist nun die Möglichkeit der ortsnahe Versorgung neu geschaffen. Neben dem Sortiment des täglichen Bedarfs ist die Bedientheke mit frischen Fleisch- und Wurstwaren das Highlight. Kompetente und freundliche Damen helfen gerne, die passenden Artikel zu finden. Auch hier meine Bitte an Sie/Euch: „Kauft künftig bitte hier in Merfeld ein.“

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Merfelderinnen und Merfeldern, die immer wieder meine Arbeit zum Wohle unseres Ortsteiles Merfeld tatkräftig unterstützen, ganz herzlich zu bedanken. Ein Dankeschön auch an den Vorstand der CDU Merfeld und den Vorständen der Merfelder Vereine. Ihr seid immer zur Stelle, wenn es notwendig ist.

Die positive Entwicklung unseres Ortsteiles wollen wir nutzen, um auch im kommenden Jahr gemeinsam weitere Vorhaben umzusetzen. Es liegen noch viele Aufgaben vor uns. Obwohl im laufenden Jahr etliche Baulücken geschlossen wurden, benötigt Merfeld Baugrundstücke, um jungen Familien die Möglichkeiten zu geben, in Merfeld sesshaft zu werden. Die erforderlichen Infrastrukturen wie Kindergarten, Schule, Glasfaseranschluss, Bürgerbus und eine ortsnahe Grundversorgung in Form eines Dorfladens sind vorhanden. Die Stadt Dülmen unterstützt die Suche nach geeigneten Grundstücksflächen.

Auch das Thema „Alt werden in Merfeld“ wird uns weiter beschäftigen. Weitere Schwerpunkte sind die Instandhaltung der Wirtschaftswege und die erforderlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der B 67 n. Um diese Ziele zu erreichen, bitte ich Euch/Sie, mich wie in den vergangenen Jahren tatkräftig zu unterstützen. Gemeinsam haben wir schon sehr, sehr viel erreicht und gemeinsam bleiben wir stark.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich wünsche Ihnen/Euch besinnliche und harmonische Weihnachtsfeiertage, für das Jahr 2019 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes reichen Segen und den Kranken unserer Gemeinde eine baldige Genesung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

Helmut Temming

Dorfladen Merfeld

Im April letzten Jahres fand die erste Bürgerversammlung zum Thema Dorfzentrum 2.0 statt und gut 1,5 Jahre später ist es vollbracht – Merfeld hat einen Dorfladen!

Am 12.10.2018 um 07:30 Uhr war es endlich soweit – der Dorfladen öffnete zum ersten Mal die Türen. Am Nachmittag fand dann bei strahlendem Sonnenschein die offizielle Eröffnungsfeier mit zahlreichen Gästen und Besuchern auf dem Parkplatz im Hinterhof des Dorfladens statt. Das Team des Dorfladens servierte den Gästen selbst zubereitete Canapés – die Besucher waren begeistert!



Der Weg bis zur Eröffnung war nicht immer ganz einfach – von der Auswahl einer geeigneten Immobilie, über die Ladeneinrichtung, bis hin zur Auswahl der Lieferanten und Einstellung des Personals war nicht viel Zeit, denn der Abruf der Fördergelder war zeitlich befristet. Doch Dank des großen ehrenamtlichen Einsatzes des Arbeitskreises und vor allem des ehrenamtlichen Geschäftsführers Alfred Bernitzke, war es möglich dieses Projekt zu realisieren. Der Einsatz hat sich wirklich gelohnt, denn der Dorfladen ist eine große Bereicherung für Merfeld und auch die Nachbarortschaften.

Aus den ehemaligen Gasträumen der Gaststätte Böinghoff wurde das Optimum herausgeholt. Bei der 120 Quadratmeter großen Ladenfläche ist jeder Zentimeter ausgeschöpft. Während der Planungsphase musste jedoch einige Male umdisponiert werden. So musste beispielsweise der geplante Aufenthaltsraum dem heutigen Vorbereitungsraum weichen. Ein von der



Stadt Dülmen kostenlos zur Verfügung gestellter Container wurde umgebaut und wird jetzt als Aufenthaltsraum und Bürocontainer genutzt. Die Ladeneinrichtung ist hochmodern und die technische Ausstattung auf dem neusten Stand.

Merfeld ist jetzt wieder mit frischen Fleisch- und Wurstwaren, frischem Obst- und Gemüse sowie einem gut sortierten Trockensortiment versorgt. Die Paketannahmestelle von Hermes sowie der Schuhreparaturservice werden auch sehr gut angenommen. Geprüft wird die Einführung eines Lieferservice.

Das Dorfladenladenteam umfasst aktuell acht Mitarbeiterinnen und einen ehrenamtlichen Geschäftsführer. Wünsche und Anregungen der Kunden werden gerne entgegen-genommen und soweit möglich, auch umgesetzt. Zweck des Dorfladens soll aber nicht nur die Grundversorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs sein. Vielmehr hat sich der Dorfladen mittlerweile auch zu einer Stätte der Begegnung für die Merfelder, also zu einem wirklichen Dorfzentrum entwickelt. Ziel ist, dass die Merfelder Einwohner den Laden als Teil der Dorfentwicklung verstehen und annehmen.

Zwar hat der Dorfladen Merfeld mittlerweile 245 stille Gesellschafter mit einer Einlage in Höhe von insgesamt 67.450,00 € und die ursprünglich angestrebte Summe des Kapitals der stillen Gesellschafter wurde damit deutlich überschritten, doch die Teilhabe an dem



Dorfladen lässt sich bei rund 800 Haushalten in Merfeld steigern. Denn es stehen weitere Maßnahmen bevor, die aufgrund fehlender finanzieller Mittel noch nicht umgesetzt werden können. Daher freut sich der Dorfladen auch weiterhin über Anträge als stille Gesellschafterin oder stiller Gesellschafter.

Keine Fahrt ohne Fahrgast

Seit nunmehr dem 8. Oktober 2018 verkehrt auf der Linie B1 + B2 der neue Bürgerbus Merfeld – Hausdülmen. An insgesamt 25 Haltestellen, angefangen an der Kirche Merfeld über Börnste, Lohwall, Krankenhaus, Bahnhof, Hausdülmen am Dorfbrunnen bis zum Linnert, können die Fahrgäste ein- bzw. aussteigen. Der Fahrpreis beträgt für die einfache Fahrt von Merfeld nach Dülmen bzw. von Hausdülmen nach Dülmen – und umgekehrt – jeweils 1,50 € pro Erwachsenen. Der Preis für die Gesamtstrecke z. B. von Merfeld nach Hausdülmen beträgt 2,-- € pro Erwachsenen. Wer innerhalb eines Ortsteiles fährt, z. B. vom Krankenhaus zum Bahnhof oder in Hausdülmen vom Linnert zum Dorfbrunnen, zahlt 1,-- € pro Erwachsenen. Kinder von 6 – 14 Jahren erhalten entsprechende Ermäßigungen und unter 6 Jahren fahren sie im Bürgerbus frei mit.



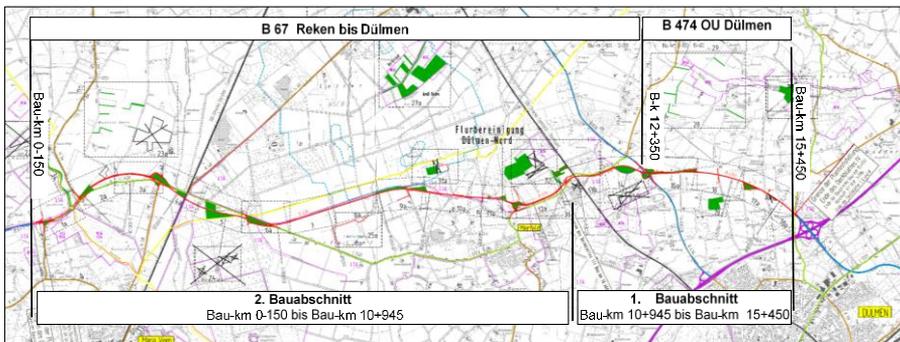
Der Bürgerbus verkehrt jeweils von Montag bis Freitag fünfmal, beginnend um 7:47 h an der Kirche Merfeld, im Zweistundentakt auf der gesamten Strecke (siehe untenstehenden Fahrplan, von 17:47 bis 17:59 Uhr ist nur der Ausstieg möglich). Um das Wohl und das Befördern der Fahrgäste kümmern sich neben Fahrdienstleiter Peter Bach mehr als 30 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, wobei gerne noch weitere Fahrerinnen und Fahrer erwünscht sind. Wer also Lust und Zeit hat, diese ehrenamtliche Sache zu unterstützen, meldet sich gerne bei Peter Bach 0160/97717039 oder beim Ersten Vorsitzenden Dr. Klaus Wörsdörfer 0170/4291405.

Das Fazit nach gut einem Monat lautet: „Keine Fahrt ohne Fahrgast“. Im ersten Monat wurden gut 360 Passagiere gezählt und rund 3.000 Kilometer zurückgelegt.

Als Favoritenhaltestelle der Merfelder und Hausdülmener kristallisiert sich der Lohwall in der Stadtmittle heraus. In Hausdülmen wurde der Haltepunkt Linnert bei den Wochenendgebieten sehr gut angenommen. Wünschenswert wäre nun noch eine bessere Beteiligung der innerstädtischen „Dülmener Bevölkerung“, um ggf. den Bürgerbus von der Innenstadt zum Bahnhof oder zum Krankenhaus zu nutzen. Aber wie sagt der Volksmund: „Gut Ding will Weile haben.“ Weiterhin gute Fahrt!

Neubau der B 67 / B 474 – Keine unendliche Geschichte!

Am 17. September 2018 wurde mit dem ersten Spatenstich der Baubeginn für die B 67n / B 474n feierlich begangen. In der zurückliegenden langen Planungs- und Baurechtsphase mit jeweils zwei Linienbestimmungs- und zwei Planfeststellungsverfahren gab es viele Hindernisse, Bedenken, Einwendungen und Widerstände zu überbrücken. Standen doch noch 2010 zu Beginn des Planfeststellungsverfahrens die Positionen zum Beispiel zwischen dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands (- *die Straße ist nicht notwendig und der Ausgleich ist viel zu gering* -) der Position der Landwirtschaft, (- *der Umfang der Kompensationsmaßnahmen ist viel zu hoch* -) sehr, sehr weit auseinander. Aber trotz dieser Gegensätze und trotz aller anderen widerstrebenden Belange ist es gelungen, jeweils konsensfähige Lösungen zu finden. Besonders den betroffenen Anliegern und Grundstückseigentümern vor Ort aber auch allen anderen Beteiligten gilt besonderer Dank für die entgegengebrachte Gesprächs- und Kompromissbereitschaft im gesamten Planungs- und Abwägungsprozess.



Für die Baudurchführung wurde das Bauvorhaben - wie in dem obigen Plan dargestellt - zunächst in zwei Bauabschnitte unterteilt. Für den 1. Bauabschnitt von der Bahnstrecke Dortmund–Coesfeld bis zur Anschlussstelle A 43 werden bzw. wurden von der Regionalniederlassung Münsterland die komplette Ausführungsplanung sowie die Ausschreibungsunterlagen für den Straßenbau und den Brückenbau erstellt. Mit dem Brückenbauwerk B 474 wurde direkt nach dem Spatenstich begonnen. Die Wirtschaftswegebrücken Haverlandweg und Leuster Weg wurden zusammen mit den Straßenbaumaßnahmen für den 1. Bauabschnitt ausgeschrieben. Nach Vergabe der Bauleistungen soll mit den Bauarbeiten hierfür im Frühjahr 2019 begonnen werden. Vorab müssen aber die archäologischen Maßnahmen im Bereich des Bodendenkmales Sunderheide sowie an drei weiteren Stellen im 1. Bauabschnitt abgeschlossen sein.

Zurzeit wird der Holzeinschlag für die im kommenden Jahr erforderlichen Baumaßnahmen fortgeführt. Kampfmitteluntersuchungen und Verlegungen von Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Telekom) folgen. Die großen Gasleitungen im 2. Bauabschnitt entlang der Bahnstrecke Coesfeld-Dorsten (Open Grid) und im Bereich der Anschlussstelle K 48 (EVONIK) sind bereits verlegt worden.

Im 2. Bauabschnitt soll dann zunächst der Neubauabschnitt der B 67 zwischen der Anschlussstelle Merfeld und der Bahnstrecke Coesfeld-Dortmund realisiert werden. Hierfür sind zunächst sechs Brückenbauwerke (Anschlussstelle Merfeld, Kottenbrooksbach (2), Mühlenbach, L600, Bahn) zu erstellen. Wegen der engen Parallellage der vorhandenen L 600 wird während der Bauzeit eine Beeinträchtigung des Verkehrs nicht vermeidbar sein. Um diese aber so gering wie möglich zu halten und auch um großräumige Umleitungen zu verhindern, überprüft die Straßenbauverwaltung zurzeit ob bauzeitliche Umfahrungen hergestellt werden können.

Direkt nach Fertigstellung der jeweiligen Ausführungsunterlagen werden auch der Abschnitt vom Baustreckenbeginn bis zur Anschlussstelle K 48 und dann der verbleibende Abschnitt zwischen Anschlussstelle K 48 und Merfeld einschließlich aller Brückenbauwerke realisiert.

Die Bündelungen der Arbeitspakete und Ausschreibungen werden flexibel gehandhabt, damit ggf. auftretende Probleme und Verzögerungen bei den Vorarbeiten oder bei den erforderlichen Abstimmungen sich nur punktuell auswirken. Insofern sind Änderungen im Bauablauf möglich.

Von einer Gesamtbauzeit von mindestens fünf Jahren ist auszugehen. Um die Betroffenen und Interessierten vor Ort zu informieren, stellt der Landesbetreiber Straßenbau allgemeine Informationen zum Projekt und zum Baufortschritt online unter <https://www.strassen.nrw.de/de/wir-bauen-fuer-sie/projekte/b67-b474-neubau-zwischen-reen-und-duelmen.html> zur Verfügung.

Die B 67 / B 474 in Zahlen und Fakten:

- Baukosten: 81 Millionen Euro (Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland)
- Länge 15,6 Kilometer
- Kraftfahrstraße mit 2 + 1 Führung
- Querschnitt: RQ 15,5 mit einer befestigten Fahrbahnbreite von 12,50 Meter
- Prognostizierte Verkehrsbelastung: 14.900 Kfz/24h
- 22 Brückenbauwerke (12 Straßen-/Wegebrücken, 8 Brücken über Gewässer, 2 Bahnbrücken)

- Verknüpfungen mit dem übrigen Straßennetz über
 - die vorhandene Anschlussstelle A43 „Dülmen-Nord“,
 - sowie über drei neue Anschlussstellen: K48 „Reken-Maria Veen“ / L600 „Dülmen-Merfeld“ / vorhandene B474 Coesfeld-Dülmen
- Die B67/B474 ist anbaufrei, d.h. keine direkten Zufahrten zur Kraftfahrstraße. Das Straßen- und Wegenetz wird zur Erschließung der angrenzenden Grundstücke ergänzt.
- Höhenlage von Reken bis zur B474 vorwiegend geländenah, dann in Einschnittslage bis zu einer Tiefe von 9 Meter
- Zwei überplante Hofstellen wurden umgesiedelt und abgerissen
- Kompensationsmaßnahmen im Umfang von 130 ha. Davon wurden Artenschutzmaßnahmen im Umfang von ca 100 ha bereits vor Baubeginn funktionsgerecht hergestellt.
- Bushaltestellen für den Schnellbus am Baustreckenbeginn „Hadenbrock“ und an der Anschlussstelle Merfeld.
- Neuer Mitfahrerparkplatz an der L600 bei Reken



Freiwillige Feuerwehr Dülmen - Löschzug Merfeld –

1931 bis Heute

Die „Freiwillige Feuerwehr Merfeld“ wurde am 01.10.1931 in der Wirtschaft „Espeter“ (heute Töns) geründet.



Quelle: 75 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Merfeld

Am 01.01.1975 wurde die „Freiwillige Feuerwehr Merfeld“ in die Freiwillige Feuerwehr Dülmen, als Löschzug Merfeld integriert.

Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich in den letzten Jahren verändert. Wenn noch bei der Gründerversammlung das Hauptaugenmerk auf der Bekämpfung von Feuer lag, musste sich die Feuerwehr durch die Technisierung anpassen.

Heute sind die Aufgaben der Feuerwehr sehr umfangreich: Immer wenn bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen oder ähnlichen Ereignissen Menschen, Tiere oder Sachwerte zu „retten, löschen, bergen, schützen“ sind, ist die Feuerwehr zur Stelle.

Für diese Aufgaben ist die Feuerwehr Dülmen mit dem Löschzug Merfeld Tag und Nacht einsatzbereit, das alles wird durch die Kameraden freiwillig und unentgeltlich getreu dem Wahlspruch:
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ durchgeführt.

Die Kameraden sind dafür bestens ausgebildet, und natürlich steht umfangreiches technisches Gerät auf den Fahrzeugen zur Verfügung.

Es ist nur eine Auswahl erwähnt:

- Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20)
 - Wassertank 1600 Liter, Pumpe auf dem Fahrzeug
 - Schere, Spreizer, Hebekissen für die Technische Rettung
 - Hochleistungslüfter
 - Atemschutz im Mannschaftsraum
 - Rettungsrucksack und Defibrillator
 - Stromerzeuger und Lichtmast
 - Verschiedene tragbare Leitern
- Löschgruppenfahrzeug (LF10)
 - Wassertank 1600 Liter, Pumpe auf dem Fahrzeug
 - Atemschutz im Mannschaftsraum
 - Tragbare Pumpe
 - Stromerzeuger und Lichtmast
 - Verschiedene tragbare Leitern
- Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
 - Material zur Verkehrsabsicherung

Der Löschzug Merfeld ist in das „Dorfleben“ integriert und bei den verschiedensten Veranstaltungen beteiligt er sich:

Aktion sauberes Dülmen, Maibaum aufstellen, Wildpferdefang, Otternasen-Cup, Dankprozession, Fahrzeugsegnung, Begleitung Martins-Umzug und vieles mehr.

Auch das Gerätehaus hat sich in den Jahren seit der Gründung mehrfach verändert. Es fing 1932 mit einem Steigerturm hinter der „Alten Schule“ (Heute Bohmert, Bauerschaft 128) an. Dieser wurde bei einem Sturm 1940 so beschädigt, dass er abgerissen wurde. Es wurde ein kleiner Schuppen hinter der alten Schule angebaut. Da dieser Raum zu klein war, wurden in den nächsten Jahren die größeren Geräte und Fahrzeuge an verschiedenen Standorten in Merfeld untergebracht. 1952 wurden dann Räume in der mittlerweile leerstehenden Schule umgebaut und alle Geräte und

Fahrzeuge dort untergebracht. Im Jahre 1965 wurde mit dem Bau des „Neuen Gerätehauses“ begonnen, das 1966 bezogen werden konnte. Bis heute ist das Gerätehaus am Standort (Eschstraße 6) in Betrieb. Da aber die Fahrzeuge immer größer werden und auch für die Kameraden nicht mehr genug Platz ist, gibt es erste Überlegungen für die Erweiterung des Gerätehauses am jetzigen Standort. Dieses wird dann nach den heutigen Anforderungen erweitert und umgebaut.

Im Jahr 2018 gab es bereits 14 Einsätze, das Jahr begann direkt im Januar mit einem Ausnahmezustand aufgrund eines Sturms. Über das Jahr verteilt gab es bis Ende November zehn Brandeinsätze, eine technische Hilfeleistung und drei sonstige Einsätze.

Bei den Brandeinsätzen gilt es besonders den auf dem Hof Wäscher zu erwähnen. „Am 15.04. um 4:49 Uhr wurden wir über die digitalen Funkmelder alarmiert“. Durch einen technischen Defekt kam es in einem Blockheizkraftwerk zu einem Brand, der auch das Gebäude, in dem sich Schweine befanden, mit entzündet.

Nur durch die Aufmerksamkeit einer Bewohnerin, die den Notruf wählte, konnte die Feuerwehr schnell eingreifen und wesentlich schlimmeres verhindern.



Quelle: Löschzug Merfeld

Dem Löschzug Merfeld gehören aktuell 28 aktive Kameraden, vier Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr, 13 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, sowie viele Fördermitglieder an.

Um für die viele Aufgaben auch in der Zukunft gerüstet zu sein, benötigt die Feuerwehr Dülmen, LZ Merfeld, zu jeder Tages- und Nachtzeit genügend Kameradinnen und Kameraden. Dafür ist die Feuerwehr auf Nachwuchs angewiesen, deshalb brauchen wir Euch, Frauen wie Männer.

Bei Interesse oder Fragen spricht uns einfach an, oder kommt an einem Übungsabend vorbei.

Weitere Infos auf der Internetseite: <https://www.feuerwehr-duelmen.de>

Alternativ kann der LZ Merfeld durch eine „Passive Mitgliedschaft“ unterstützt werden.

Ansprechpartner:

Heiner Borchers
Kom. Löschzugführer

Ansgar Espeter
Stell. Löschzugführer

Kunstrasen planmäßig fertiggestellt

Der Kunstrasen am Sportplatz in Merfeld konnte dank vieler fleißiger Helfer planmäßig fertiggestellt werden.

Mit viel Eigenleistung und großartiger Unterstützung von allen Seiten wurde am 12.07.2018 der Kunstrasenplatz für den Spielbetrieb freigegeben. Der Kunstrasenplatz wurde im vorgegebenen Bauzeitenplan gebaut, die veranschlagten Baukosten in Höhe von 350.000,- € konnten durch sehr viel Eigenleistung punktgenau eingehalten werden.

Der Platz wurde direkt wie erhofft von den Kindern und Jugendlichen in Beschlag genommen und es wurde sofort darauf „gepöht“. Das

Sportplatzgelände hat durch den neuen Platz noch einmal eine deutliche Aufwertung erfahren und sein Gesicht ziemlich verändert, wie man an den beiden Bildern im Vergleich sehen kann. Auf dem Bild aus 2018 sieht man noch sehr genau die frisch aufgebrauchte Korkfüllung des neuen Platzes erkennen.

Im Herbst diesen Jahres gab es noch eine positive Nachricht: Der Kunstrasenplatz wurde, obwohl er nicht die Normmaße hat, als Ausweichspielort für die Bezirksliga zugelassen. So wird der Spielbetrieb der Sportfreunde Merfeld auch bei schlechter Witterung gewährleistet. Insgesamt ein schönes Projekt, welches durch unsere starke Dorfgemeinschaft unterstützt wurde und uns sicher noch viel Freude bereiten wird.



Sportplatz 2017



Sportplatz 2018

CDU Radtour 2018 zu den Merfelder Wildpferden



Einwohnerstatistik (29.10.2018)

	Weiblich	Männlich	Gesamt
Einwohner gesamt	981	1001	1982
Altersdurchschnitt in Jahren	45,3	43,4	44,3

Quelle: Stadt Dülmen

Terminvorschau 2019

- Mittwoch, 16.01.2019:** Diskussionsabend
„Gemeinsam Merfeld weiterentwickeln“
für alle Merfelder Bürger
um 19:00 Uhr im Pfarrheim
- Mittwoch, 06.03.2019:** Jahreshauptversammlung
CDU Ortsverband Merfeld
- Samstag, 09.03.2019:** Aktion „Sauberes Dülmen“ für Merfeld
Treffen um 09:00 Uhr auf dem Parkplatz der
Kardinal-von-Galen-Schule
(gegen 12:00 Uhr werden Getränke und
Grillwürstchen gereicht)
- Freitag, 19.07.2019:** Radtour des CDU Ortsverbandes Merfeld und
allen Interessierten
Weitere Informationen werden zeitnah in der
Tagespresse veröffentlicht.



*Der Vorstand des CDU Ortsverbandes
wünscht allen Merfelder Bürgerinnen und Bürgern
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit
für das Jahr 2019!*



Impressum

V.i.S.d.P.: CDU Ortsverband Merfeld
Ralf Frerick, Bauerschaft 209, 48249 Dülmen-Merfeld
ralf.frerick@gmail.com



CDU MERFELD

Alle Bürgerinnen
und Bürger sind
herzlich eingeladen

Gemeinsam Merfeld weiterentwickeln

16. Januar 2019 · 19.00 Uhr
im Pfarrheim der St. Antonius Kirche

Die CDU Merfeld lädt alle Dorfbewohner zu einer offenen Diskussion zu den drei Themen ein:

- Familienfreundliches Merfeld
- Alt werden in Merfeld
- Dorfentwicklung

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse dieses Abends sollen in eine kommunalpolitische Strategie für die Zukunft von Dülmen und ihren Ortsteilen einfließen.